Prof. Dr. Alfred Toth

Transformationen von Subjekt-Kontexturen

1. Während Objekte rein orts- und zeitdeiktisch kontexturiert sind und eine Subjektkontexturierung lediglich durch Possession oder Copossession zustande kommen kann (vgl. Toth 2014), können kontexturelle Transformationen von Subjekten alle drei singularischen und pluralischen Deixen betreffen, d.h. wir unterscheiden zwischen Ich-, Du- und Er- sowie Wir-, Ihr- und Sie-Deixis. Die Transformationen zwischen diesen sechs Formen von subjektaler Deixis lassen sich hervorragend anhand von Aufnahmen aus Kurt Frühs Film "Es Dach überem Chopf" (Gloria-Film, Zürich, 1962) illustrieren (vgl. Toth 2011). Wir beschränken uns auf die für die im Film erzählte Geschichte der Anbahnung einer Liebesbeziehung zwischen Sophie Caduff (Erika Halm) und Fred Weber (Bruno Ganz) vorausgesetzten hauptsächlichen kontexturellen Subjekttransformationen. Als Ich-Subjekt wird Sophie Caduff gesetzt. Setzt man Fred Weber als Ich-Subjekt, ändert sich natürlich an der Hauptdeixis zwischen Ich- und Du-Subjekt, die perspektivisch für beide Protagonisten austauschbar sind, nichts.

2.1. Ich-Kontextur von Sophie Caduff innerhalb der Wir-Kontextur ihrer Familie

2.2. Ich-Kontextur von Sophie Caduff innerhalb der Ihr-Kontextur der Familie von Fred Weber

2.3. Ich-Kontexur von Sophie Caduff und Du-Kontextur von Fred Weber innerhalb der Sie-Kontextur von Sophie Caduff

Hier treffen also die beiden noch deiktisch geschiedenen Ich-Subjekte ohne Austausch mit Ich- und Du-Deixis aufeinander, d.h. es besteht eine stärkere subjektale Kontexturgrenze zwischen Sophie Caduff und Fred Weber als zwischen Sophie Caduff und ihren Freunden.

2.4. Ich-Kontextur von Sophie Caduff und Du-Kontextur von Fred Weber

Hier verschwindet die Sie-Kontextur von Sophie Caduff, die notwendige Voraussetzung für eine Austauschrelation zwischen dem Du-Subjekt Fred Webers aus der Perspektive des Ich-Subjektes Sophie Caduffs und dem Du-Subjekt Sophie Caduffs aus der Perspektive des Ich-Subjektes Fred Webers.

2.5. Ich-Kontextur von Sophie Caduff und Du-Kontextur von Fred Weber innerhalb der Wir-Kontextur von Fred Weber

Auch wenn es sich bei der folgenden Szene nicht darum handelt, daß das Ich-Subjekt Fred Webers das Ich-Subjekt Sophie Caduffs als possessives Du-Subjekt Fred Webers gegenüber dem Wir-Subjekt Fred Webers präsentiert, wird durch das Zusammentreffen der drei Kontexturen die Intention einer bereits eingetretenen Subjekt-Objekt-Austauschrelation zwischen Fred Weber und Sophie Caduff beim Wir-Subjekt Fred Webers nahe gelegt.

2.5. Ich-Kontextur von Sophie Caduff und Wir-Kontextur von Sophie Caduff und Wir-Kontextur von Fred Weber

Wie man sehr deutlich auf dem folgenden Bild erkennt, ist das Ich-Subjekt Sophie Caduffs – ohne ihr Du-Subjekt Fred Webers – innerhalb der Wir-Kontexturen beider Subjekte isoliert. Sophie Caduff wird hier also vom Ich-Subjekt, das sie selbst ist und vom Du-Subjekt, das sie aus der Perspektive Fred Webers ist, zum Er-Subjekt, allerdings weniger zum Beobachtersubjekt als zum besprochenen Subjekt, über das verhandelt wird und da selbst keinen Einfluß über die Verhandlung nehmen kann.

2.6. Suspendierung oder Elimination der Subjekt-Objekt-Austauschrelation zwischen Sophie Caduff und Fred Weber

Literatur

Toth, Alfred, Kurt Frühs Märchen vom Sein, das das Bewußtsein bestimmt. Bd. 1. Tucson, AZ 2011

Toth, Alfred, Objekt-, Subjekt- und Zeitdeixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

1.4.2015